Uebersicht der deutschen Triplax-Arten

VOI

Dr. G. Kraatz.

Ferr Bedel, ein eifriger und talentvoller junger Pariser Entomolog, hat im fünften Baude von de Marseul's Abeille (S. 1—50) eine Monographie der europäischen Erotylenen (Engiden und Triplaciden) gegeben, in welcher zwar nur wenige neue Species beschrieben werden (Engis poutica, Triplax Marseuli. Aulacocheilus algeriuus), die Zahl der europäischen Arten indessen um einige vermehrt und die Synonymie sehr sorgfältig gelichtet ist.

Auf die anschnliche und seltene Engis sanguinicollis wird eine neue Gattung Combocerus gegründet.

Die auf Triplax bicolor und rustipes von Thomson bereits 1863 im fünsten Bande seiner Scandinav. Colcoptera errichtete Gattung Platichna ist von Bedel noch nicht in Betracht gezogen, dürste aber bei näherer Prüfung kaum Bedel's Ausspruch: (S. 21) le genre Triplax est d'une parfait unité, erschüttern.

Von dieser Gattung zählen Zebe und Redtenbacher sechs deutsche Arten auf, mein Verzeichnifs der deutschen Käfer giebt sieben an, welche durch die nachfolgenden Bemerkungen auf neun anwachsen, so daß von den 11 europäischen uns nur zwei fehlen.

Die Triplax-Species sind Muster-Arten für analytische Tabellen, weshalb es mir zweckmäßig erschien, eine solche für die deutschen Arten am Schluß zu geben; die Bedel'schen Namen der Antoren and seine Synonymie sind bei der kurzen Besprechung der einzelnen Arten benutzt, wo auch schließlich die beiden nicht dentschen Erwähnung finden.

In der von mir gegebeuen Tahelle habe ich zugleich die natürliche Reihenfolge der Arten berücksichtigt, bei welcher die anschmliche elongata mit dem meisten Roth an der Spitze steht, dann folgt Russica mit schwarzer Brust, rnficollis mit schwarzer Brust und schwarzen Hinterleib, endlich melanoceph, mit schwarzem Kopf.

- 1. Triplax elongata Lac. Von dieser Art scheinen bis jetzt nur österreichische Stücke bekannt zu sein.
- 2. Triplax Russica L. Europa. Auffallend kleine Wiener Stücke, darunter ein unausgefärbtes mit röthlicher Brust erhielt ich vor Jahren von II. Türk.
- 3. Triplax ruficollis Lac. (nec Steph.) besitze ich aus Südfrankreich (vom Bruck), Lyon (Rey) so wie ein Ex. aus Oesterreich ohne nähere Angabe des Gebers.
- 4. Triplax melanocephala Latr. (nec Lacord.) = ruficollis Steph., = nigriceps Lac., Redt. Nach Redtenbacher in Oesterreich sehr selten, in Zebe's Synopsis der deutschen Käfer noch nicht aufgeführt, ist von Herrn Fuß bei Ahrweiler gefunden worden.
 - 5. Triplax uenea Schall. (1783), Payk. (1800). Europa.
- 6. Triplax bicolor Gyll. (nec Marsh.) In Oesterreich nach Redtenbacher sehr selten; von Zebe bei Glatz in Schwämmen selten gefunden; nach Bedel auch in Steiermark. Hierher als var. scutellaris Charp.
- 7. Triplax tepida Fald. In den Sammlungen bisher wohl mit rufipes verwechselt, bei Paris häufig. Bedel führt noch keinen deutschen Fundort auf. Ich fand einige Exemplare des Käfers vor Jahren an Baumschwämmen im Forste bei Damms-Mühle, einige Meilen von Berlin, erhielt eine Anzahl Stücke aus Oesterreich, zwei aus Serbien (Zebe).
- 8. Triplax vufipes Fabr. (clavata Lac.) scheint mehr dem südlichen Frankreich anzugehören.
- 9. Triplax collaris Schall. (capistrata Lac.) wird von Redtenbacher noch nicht als österreichische Art aufgezählt, scheint aber gerade dort vorzugsweise vorzukommen; der Käfer ist übrigens zuerst vom Beschreiber bei Halle aufgefunden, dann bei Magdeburg, in Steiermark, Dalmatien, dem Banat.

Außer diesen neun deutschen Arten sind nur noch zwei schwarzköpfige, schlanke Arten bekannt, von denen die eine in Spanien, Portugal und Algier einheimisch und durch die dunkelblauen Flügeldecken leicht kenntlich ist; es ist dies

- 10. Triplax cyanescens Bedel (melanocephala Lac.).
- 11. Triptax Marseuli Bedel aus Südfrankreich und Algier hat Kopf, Flügeldecken und Hinterleib, mit Ausnahme der Spitze, schwarz. rothe, dünnere Fühler als melanocephalus, starke, vorn wenig dicht stehende Punkte in den Punktstreifen, deren Zwischenräume sehr fein punktirt sind; Schildehen herzförmig, eben, Halsschild wenig gewölbt.

145

Analytische Uebersicht der deutschen Triplax-Arten.

		sehwarz,	roth. Sund Hinterleibroth elongata Sechwarz, roth. russica Hinter	1. 2.
1	läng- lich,	Kopf (leib (schwarz ruficollis	3.
1	Flügel- decken)	schwarz melanocephala	4.
Kör- per	deciten	blau, Ko	pf und Unterseite roth aenea	5.
	roth, Schild-	röthlich, Käfer nur mittelgrofsbicolor	6.	
1	eiför- mig,	chen	(schwarz, nicht länger als 2 lepida Fühler-)	7.
	Kopf		glied 3 viel länger als 2 rufipes	8.
		schwarz	collaris	9.

Während des Drucks geht mir durch H. Dr. Hampe eine durch ihre Kleinheit ausgezeichnete, neue deutsche Art aus Steiermark zu. Dieselbe ist den mittleren Stücken der Engis humerulis an Länge gleich, jedoch viel breiter, von der kurzeiförmigen Gestalt der Tripl. rufipes und lepidu, nach vorn und hinten noch etwas mehr verschmälert, etwas gewölbter, eben so gefärbt wie diese Arten, also Kopf, Thorax und Beine roth, Hinterleib und Flügeldecken schwarz, diese mit sehr feinen Punktstreifen und zwischen denselben nur mit einer ziemlich regelmäßigen Reihe feiner Punkte. An den Fühlern ist Glied 3 etwas feiner, kaum länger als 2, deutlich länger als 4. Der Kopf ist unregelmäßig, weitläufigfein punktirt, das Halsschild ähnlich, aber kräftiger, nach vorn mehr verengt als bei lepidu. Das Schildehen zeigt einen Stich ins Rothbraune. Die Diagnose würde etwa lauten:

Triplax pygmaea nov. sp.: Ovalis, nigra, antennis. capite, thorace pedibusque rufis, elytris subtiliter punctato-striatis. interstitiis subtilissime sub(uni)seriatim punctatis. — Long. 14 lin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Deutsche Entomologische Zeitschrift</u> (<u>Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche</u> Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Übersicht der deutschen Triplax-Arten 143-145